



DI Günther Hrabý
Geschäftsführender Gesellschafter
von easyTherm
Tel.: 03352-38200600
E-Mail: guenther.hrabý@easy-therm.com

KONVIVIALE TECHNIK ...

... oder Abzocke?

15 Jahre i-Magazin sind schon eine Ansage. Wir gratulieren unserem lieben Thomas (Zoufal) und unserem zweiten lieben Thomas («Buchi» Buchbauer) sowie dem gesamten Team herzlich zu diesem Jubiläum! 15 Jahre Berichte, Analysen, Hintergründe und vor allem viele Informationen vom Feinsten über unterschiedliche Kanäle (Print, Web und Newsletter); es macht Freude, das i-Magazin zu lesen.

Diese 15 Jahre sind ein Abbild von 15 Jahren Elektrotechnik in Österreich. Grund genug für mich, über eben diese in der Vergangenheit sowie über die mögliche Zukunft nachzudenken. Als mir unlängst ein leider wenig gebräuchliches Wort begegnete, begann ich zu spüren, dass dieses Wort etwas mit der Elektrotechnik zu tun hat: Konvivialität («konvivial»: »für das Leben«, »für gutes Leben geeignet«). »Für das Leben« ist nicht nur egoistisch («für mein Leben») sondern ganzheitlich zu sehen und im globalen Umfang gemeint. So kann natürlich etwas, das mir hilft und anderen allen anderen sehr geschadet, nicht konvivial sein.

Elektrotechnik ist konvivial, weil der elektrische Strom konvivial ist. Strom ist die reinste Form von Energie, die unter anderem in mechanische Energie (Bewegung), elektromagnetische Energie (Kommunikationstechnik), Information (IT), Schall sowie in die Grundbedürfnisse Licht und Wärme gewandelt werden kann. Dabei wird zumindest in Österreich Strom durch die Ausnutzung von ökologischer Erzeugung auch noch höchst umweltverträglich gewonnen. Der Elektrotechniker generiert also Kundennutzen durch den Einsatz dieser konvivialen Technik, die durch seine Leistungen allen zu Gute kommt.

Um dies deutlicher darzustellen, sprechen wir auch einmal vom Gegenteil. So kommen beim Heizen immer noch sehr viele fossile Brennstoffe wie Öl und Gas zum Einsatz. Was ist daran schlimm? Beim Öl haben wir neben den geopolitischen Auswirkungen, Kriegen und dem Verschieben von Geld und Wohlstand Aller zum ex-

tremem Reichtum Weniger natürlich auch die Umweltverschmutzung zu beachten. Gerade in den letzten Wochen war zu erleben, dass nicht nur die Verbrennung von Öl sondern auch die Lagerung in beispielsweise hochwassergefährdeten Räumen problematisch ist. Aufschwimmende Öltanks mit berstenden Leitungen und austretendes Öl aus überschwemmten Kesseln stellen eine Umweltkatastrophe dar. Die stinkende Brühe verseucht Keller und weiter flussabwärts ganze Landstriche. Konvivial? – nein!

Wer nun meint, beim Verbrennen von Erdgas wäre dies besser, der irrt gewaltig. Erdgas besteht weitaus überwiegend aus Methan (CH₄). Dieses verbrennt zu CO₂ (Treibhausgas!) und H₂O (Wasser, unbedenklich). Alle CO₂-Bilanzen berücksichtigen nur die Wirkung der Verbrennung und vernachlässigen den Schwund von Methan bei Exploration, Förderung und Verteilung. Methan hat aber die mehr als 22-fache Treibhauswirkung als CO₂! Und mit Sicherheit gehen ein paar Prozent in die Atmosphäre, womit die gesamte Erderwärmung durch den Schwund höher sein dürfte als durch die Verbrennung. Konvivial? – mit Sicherheit nicht.

Betrachten wir sogenannte alternative Heiztechniken wie die Wärmepumpe. Für die Wärmebereitstellung eines zeitgemäß gebauten Einfamilien-Wohnhauses benötigen wir gerade einmal eine Heizlast von 3-5 kW. Ist nun ein Kaufpreis von € 30.000-40.000 für die Bereitstellung von 3 kW angemessen? Konvivial? – mit Sicherheit auch nicht, denn das ist Abzocke.

Eine wahre Alternative hingegen stellt eine hocheffiziente Infrarotheizung mit nachgewiesenen hohen Strahlungsanteilen dar. Bei weitaus höherer Behaglichkeit und exzellentem Wohnklima stellt sich auch noch eine Energieeinsparung ein. Die dafür erforderliche und zugleich sauberste aller Energien (nämlich elektrischer Strom) kann auch noch dazu lokal sauber über PV erzeugt werden. Die Lösung kommt vom Elektrotechniker und ist – nun kennen wir das Fachwort – KONVIVIAL.